# Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [7]

PDF erstellt am: **11.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Jubiläum

## 50 Jahre H. Gut & Co. AG, Zürich

Am 20. April 1927 erfolgte die Gründung der H. Gut & Co. durch die Herren Hans Gut und Hans Bucher.

Herr Gut übernahm den Verkauf in den ihm aus seiner früheren Tätigkeit bekannten skandinavischen Ländern, währenddem Herr Bucher zuhause den internen Betrieb leitete. Der Optimismus und Elan der beiden jungen Geschäftsherren wurde belohnt; die Firma schaffte sich einen guten Namen, und es entwickelten sich angenehme, freundschaftliche Geschäftsbeziehungen.

Im Frühjahr 1936 übernahm Herr Gut den Verkauf für die Malmö Sidenväveri A. B., Malmö, an deren Aufbau und Entwicklung er massgeblichen Anteil hatte und die bis 1961 für H. G. C. eine gute Verbindung war.

Während der Kriegsjahre war Herr Gut Textil-Experte für die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschafts-Departementes für Handelsvertragsverhandlungen mit Schweden.

Im Jahre 1941 erfolgte die Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft.

Das Jahr 1947 wurde zum eigentlichen Schicksalsjahr. Schweden, der bisher weitaus grösste Abnehmer, sah sich veranlasst, eine Einfuhrsperre für Gewebe zu errichten. Dadurch wurde H. G. C. gezwungen, neue Absatzmärkte zu suchen. Die ersten Entdeckungsreisen nach Belgien, Holland und England zeitigten ermutigende Erfolge. 1948 wurde der erste Schritt nach Uebersee mit einer Reise nach Südafrika gewagt, die ebenfalls ein grosser Erfolg war. 1949 wurde auch der Vordere Orient erschlossen und 1951 war Australien an der Reihe. So wurde das Tätigkeitsgebiet sehr rasch erweitert, bis Ende der 50er Jahre die H. G. C.-Flagge über allen fünf Kontinenten wehte.

Weitaus der grösste Teil des Ueberseegeschäftes wurde über Finanzhäuser in London abgewickelt. Im Sinne eines Kundendienstes und zwecks Erleichterung der Geschäftsabwicklung wurde im Jahre 1953 die H. Gut & Co. (Overseas) Ltd., London, gegründet. Dieses Büro hat aber nie einen Gewinn abwerfen können, auch nicht, als es die Vertretung für England übernommen hatte. Nachdem die «Shippers» immer mehr an Bedeutung verloren, wurde es Ende 1974 wieder geschlossen.

Am 9. Juli 1962 verstarb nach kurzer Krankheit Herr Hans Gut, der Gründer der Firma. Er war sowohl bei der Kundschaft wie auch bei den Lieferanten als Fachmann geschätzt und beliebt.

Herr Hans Bucher übernahm nun als Verwaltungsratspräsident die Leitung der Firma.

Im Jahre 1970 beschloss die Generalversammlung die Verdoppelung des Aktienkapitals auf eine Million Franken. 1974 wurde es nochmals auf Fr. 1 200 000 heraufgesetzt, um die eigenen Mittel zu erhöhen, die für die vorgesehene Vergrösserung des Sortimentes benötigt wurden. Sie bestand zur Hauptsache in der Neugestaltung und Ausweitung der Druckkollektion. Bedruckte Baumwollgewebe wurden zum ersten Mal hergestellt und auch die Reinseidenkollektion wurde vollständig neu gestaltet.

Die sich im Jahre 1975 rasch stark verschärfende Rezession wurde auch bei H. G. C. zu einer grossen Sorge und der immer höher steigende Franken erschwerte die Exporte noch zusätzlich.

Erfreulicherweise konnte der Umsatzrückgang 1976 wenigstens teilweise wieder aufgeholt werden, sodass die roten Zahlen aus der Bilanz verschwanden. Diese günstige Entwicklung hielt sich auch in den ersten Monaten dieses Geschäftsjahres, sodass die Hoffnung besteht, dass auch diese Krise gemeistert wird und sich die H. Gut & Co. AG als angesehene Firma der Textilindustrie einer günstigen Weiterentwicklung erfreuen darf.

# Splitter

### Heberlein eröffnet Niederlassung in Brasilien

Unter dem Namen «Heberlein Sulamericana» eröffnet Heberlein in diesen Monaten eine neue Niederlassung in São Paulo. Dieser neue Heberlein-Betrieb befasst sich im wesentlichen mit dem Verkauf und Service von HE-Q-MA-Magnetspindeln und betreut somit in dieser Angelegenheit auch alle anderen namhaften Texturiermaschinen-Fabrikate.

### Steigender Trend im Privatkonsum

In der 12-Monats-Periode von März 1976 bis Februar 1977 lagen die wertmässigen Kleinhandelsumsätze um 0,5 % über den Umsätzen im gleichen Zeitraum 1975/76. Da die Konsumentenpreise bloss um 1 % stiegen, haben sich die Kleinhandelsumsätze real also praktisch stabilisiert, während vor Jahresfrist noch ein sehr erheblicher mengenmässiger Rückgang zu registrieren war. Pro Kopf der — verminderten — Bevölkerung hat der Konsum in vielen Bereichen sogar deutlich zugenommen, was für die konjunkturelle Entwicklung nicht unerheblich ist, stellt der Privatkonsum doch die bei weitem grösste Komponente der volkswirtschaftlichen Gesamtnachfrage dar. Freilich ist noch nicht klar, ob der steigende Verbrauchstrend anhält und ob er nicht stark mit der Deckung des Nachholbedarfs aus der Zeit der schärfsten Rezession zusammenhängt.

### «AG» — die meistgewählte Unternehmensform in der Schweiz

Von den 1976 im Handelsregister eingetragenen Firmen (insgesamt 242 283) waren 97 642 Aktiengesellschaften. Dies ergibt einen Anteil von rund 40 %. An zweiter Stelle der Eintragungen steht die Einzelunternehmung (84 748 Firmen). In einigem Abstand folgen Stiftungen (21 945 Firmen), Genossenschaften (13 378) sowie Kollektivgesellschaften (10 914). Demgegenüber konnten die Gesellschaf-